



*Verband Evangelischer
Diakonen-, Diakoninnen-
und Diakonatsgemeinschaften
in Deutschland e.V.*

Diakonin Heidi
Albrecht Berlin,
03.02.2015

VEDD-Bericht für DRAE 2015

Dear Schwestern!

Der VEDD Bericht beginnt mit zwei bedeutenden Ereignissen des Jahres 2013:
The VEDD-report starts with two important events in the year 2013:

- DIAKONIA in Berlin
- 100 Jahre VEDD

Ich weiß wohl, dass Sie DIAKONIA in Berlin bereits im vergangenen Jahr bedacht haben! Aber es wichtig, Ihnen zu sagen, dass sich der VEDD mit großer Freude bei dieser Weltversammlung engagiert hat. Es war ein großartiges Erlebnis, in Berlin DIAKONIA zu erleben, zu sehen und zu fühlen. Es hat den Geist für unsere Diakone und Diakoninnen geöffnet. Auf dem Weg auf die beiden Organisationen Kaiserswerther und Zehlendorfer Verband zu ein wichtiger Schritt. Wir haben gemeinsam etwas geschafft! Der Heilige Geist sang, betete und diskutierte mit und unter uns.

In unserem Verband sind wir in unseren 22 Gemeinschaften sehr in der jeweils örtlichen Kirche und Diakonieorganisation verankert. Das ist Teil unserer Geschichte. Mit dem 100jährigen Jubiläum haben wir begonnen, darüber nachzudenken, wie wir mehr zusammenwachsen können. Hauptdiskussionspunkte dabei:

- Diakonisches Profil in einer diakonischen Kirche

- Öffentlichkeitsarbeit für uns und unsere Berufung
- Netzwerkarbeit um Themen und Interessen gemeinsam zu entwickeln – in unseren eigenen Gemeinschaften und in Zusammenarbeit mit den Verbänden im Diakoniat, ViD
- Zukünftige Rolle der Leitungen der Gemeinschaften
- Die Doppelqualifikation als diakonische Berufung in der Kirche – die EKD veröffentlichte eine erste Stellungnahme, Vorschriften zu vereinheitlichen – die Verantwortung der Diakoniewerke in ihren Gemeinschaften

Diese Punkte sollen während der nächsten vier bis fünf Jahre diskutiert werden. Die Gemeinschaften sind eingeladen, die sie am meisten ansprechenden Themen zu bearbeiten, zusammen mit den Organisationen, die in einem ähnlichen Bereich arbeiten.

Im vergangenen November, während unserer Mitgliederversammlung bearbeiten wir die 5. Studie der EKD zur Mitgliederentwicklung. Ein Ergebnis ist, dass wir eine gute religiöse Bindung an die deutsche ev. Kirche haben. Aber wir verlieren die Kinder und Jugendlichen und wir werden noch mehr verlieren, wenn sie erwachsen werden. Es ist eine große Herausforderung, junge Menschen und Studenten an unseren Beruf zu interessieren. Diese Herausforderung ist die Grundlage für die Zukunft und wir müssen tragbare Wege finden, unsere Gemeinschaften darauf hin zu reformieren. Dies ist der Hintergrund für unseren Strategieprozess bis 2018 und wir hoffen, eine neue Bewegung mit „Profilzentren“ für diakonische Arbeit in einer diakonischen Kirche zu entwickeln.

Zurück zum Jubiläum: 100 Jahre VEDD.

Wir feierten in Hannover, in der Zentrale der EKD. Wir wollten direkt ins Zentrum der evangelischen Kirche. Wir stellen uns mit einem Buch vor, „In Zeit-Brüchen“, das die zweiten 50 Jahre des VEDD von 1945-2013 beleuchtet.

Es geht hier um die unterschiedlichen Wege und Herausforderungen in Ost- und Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Und um die große Freude, nach dem Mauerfall wieder zusammenzuwachsen.

Zur gleichen Zeit ging Christian Klein als Geschäftsführer des VEDD in den Ruhestand und Heidi Albrecht begann ihre Arbeit. Wir feierten einen wunderbaren Gottesdienst und erhielten

Gottes Segen auf unseren Wegen. Unsere Schwestern und Brüder organisierten ein herrliches Fest, um von Christian Klein Abschied zu nehmen und Danke zu sagen und Heidi Albrecht willkommen zu heißen.

So gehen wir voran und tun, was zu tun ist. Wir haben sehr aktive Vorstandsmitglieder und so bin ich guter Hoffnung, dass wir gemeinsam gute Fortschritte in unseren VEDD Gemeinschaften machen. Wir hoffen und vertrauen auf Gott und seinen Segen.

Viele Grüße vom VEDD aus Berlin an Sie! Ich freue mich auf Sie!

Heidi Albrecht